

## Bundesrepublik unterstützt Elektrifizierung

Kürzlich haben die Bundesrepublik und die VDR Laos eine Vereinbarung zur finanziellen Kooperation bei der ländlichen Elektrifizierung der Provinzen Luang Namtha und Oudomsay unterschrieben. Ziel dieses Projektes ist die langfristige Versorgung der Region mit preiswertem Strom, als ein weiterer Schritt zur effizienten Stromversorgung und zu kostendeckenden Preisen in Nordlaos.

Zielgruppe sind neben den Privathaushalten der genannten Provinzen vor allem kommerzielle Verbraucher. Bis

2010 sollen 10.000 Verbraucher an das Netz angeschlossen sein. Das Projekt ist Voraussetzung für die weitergehende Elektrifizierung nördlicher Provinzen und den Anschluß neuer Regionen an das Regionalnetz.

Die finanziellen Kooperationsmaßnahmen beinhalten den Bau einer 20 Kilometer langen Einzelkabelleitung auf laotischem Territorium und die Installation einer 110/220 KV Transformatorstation in Nateui. Nateui wird gleichzeitig Ausgangspunkt für zwei 22 KV Regionalleitungen mit einer

Gesamtlänge von 160 Km sein, von denen eine über Luang Namtha nach Muang Sing und die andere nach Muang Say über Namor führt. Electricite du Lao (EDL) wird sämtliche Bauarbeiten überwachen und einen Projektleiter benennen, der für die internationale Koordination des Projektes und die Auftragsvergabe verantwortlich zeichnet. Der EDL wird zur Projektberatung ein deutscher Experte zur Seite gestellt.

Der für Anfang 1999 geplante Projektbeginn soll Ende 2000 in der Fertigstellung münden. Es werden im übrigen

# nachrichten

bereits Grundlagen für die Elektrifizierung der nördlichsten laotischen Provinz Phongsaly in diesem Projekt geschaffen.

vgl. VT, 11.5. 1998

## Drogenkontrolle intensiviert

Während einer Veranstaltung mit Geberländern bestätigte der laotische Vizeminister für Auswärtige Angelegenheiten Soubanh Sritthirath und Vorsitzende der Drogenkontroll- und Überwachungskommission am Freitag intensivere Bemühungen auf dem Gebiet der Drogenkontrolle. Neben dem UNDP Vertreter Jeffrey Avina waren Vertreter des Diplomatischen Corps, von Nicht-Regierungsorganisationen und betreffenden laotischen Stellen anwesend. Soubanh gab u.a. Untersuchungsergebnisse und Zahlen über

Opiumanbaugebiete und deren Größe, über Drogenproduktion, -verbrauch und -abhängigkeit bekannt und verwies auf vier Hauptpunkte zukünftiger laotischer Drogenpolitik: Intensivierung der Arbeit der betreffenden Organisationen, Reduzierung des Drogenangebotes, Reduzierung der Drogenanbaugebiete und deren Produktion, sowie des Verbrauchs von Drogen und eine gezielte Rehabilitation von Drogenabhängigen.

vgl. VT 27. 4. 1998

## Entgiftungshilfe für Opiumabhängige

In diesem Jahr wurden den Bezirken Houamuang und Viengthong in der Provinz Houaphan 16 Mio. Kip für Opiumabhängige seitens des Lao-American Kooperationsprojektes für Entgiftungsprogramme zur Verfügung gestellt. In fünf Programmen werden im Entziehungszentrum von Houamuang 150 Opiumabhängige behandelt, was insgesamt 10,5 Mio. Kip kosten wird. Die restlichen sechs Mio. Kip stehen dem Zentrum in Viengthong für die Behandlung von 60 Abhängigen in drei Programmen zur Verfügung. Im letzten Jahr

konnte das Entziehungszentrum in Houamuang 94 Personen helfen. Nach Aussagen des Lao-American Kooperationsprojektes gab es 1997 in den beiden Distrikten 1.380 Abhängige, von denen allein 1.150 in Houamuang leben. Dennoch ist das gesamte Programm nicht so erfolgreich wie erhofft. Nach Beendigung der Behandlung sind viele der Teilnehmer wieder in die Abhängigkeit zurückgefallen, insbesondere nach der Rückkehr in die altgewohnte Umgebung.

vgl. VT 27.4.98

## Satellitenstarts geplant

Aus Anlaß der bevorstehenden Eröffnung des Lao Star Bodenkontrollzentrums im Dorf Nahai, 15 km außerhalb von Vientiane, hat der Vorsitzende von 'Lao Star', Professor Bountiem Phissamay vor einer Delegation des laotischen Journalistenverbandes erneut bekundet, daß Laos aus seinen für Anfang 2000 avisierten Satellitenstarts vielfältigen Nutzen zu ziehen plant.

Aus der Laos Star Company Ltd, einem Joint venture-Unternehmen zwischen der laotischen Regierung und der thailändischen Asia Broadcasting & Communication Network Ltd (ABCN), wird Laos mehr als 40 Prozent der Einnahmen aus dem Verkauf

von Satellitenkanälen an 15 Staaten im asiatisch-pazifischen Raum erhalten.

Laut Professor Bountiem erwartet Laos neben dem Gewinn seiner 20 Prozent Anteile an dem Joint Venture jährlich rund eine Mio. US-Dollar Einnahmen für jeden Satelliten, der gestartet wird. Diese Einnahmen steigen jährlich um ca. fünf Prozent. Laos steht ein Satellitenkanal zur unentgeltlichen Nutzung zur Verfügung. Derzeit wird entsprechendes Personal in Übersee ausgebildet. Das momentane Gesamtbudget beläuft sich auf 500 Mio. US-Dollar, das u.a. den Kauf der ersten beiden Satelliten, den Bau des Bodenkontrollzentrums in Laos und eine

Satellitenüberwachungsstation in Australien, sowie Ausbildung, Orbitreservierungskosten der Internationalen Telekommunikationsvereinigung und Versicherungen beinhaltet.

Man geht von ca. drei Mio. US-Dollar für einen Satellitenkanal aus, so daß der erste Satellit 96 Mio. und der zweite rund 114 Mio. US-Dollar Gewinn einbringen soll. Die ursprünglich 500 Mio. US-Dollar eingesetztes Kapital sollen innerhalb von Jahren vollständig zurückgezahlt werden.

Mit diesem Projekt erhofft sich die laotische Regierung umfangreiche ausländische Investitionen aus reichen Industrieländern wie z.B. den Vereinigten Staaten, die die Satelliten

bauen; Frankreich, das Technologie seiner Ariane 5-Rakete verkauft und Kanada, das für die Ausrüstung des Bodenkontrollzentrums in Laos zuständig sein wird. In der 30-jährigen Konzessionsperiode kann Laos bis zu sechs Satelliten starten.

China und Indien, werden als die lukrativsten Abnehmermärkte gesehen. In den nächsten Wochen werden die technischen Apparaturen im Bodenkontrollzentrum in Nahai installiert und der Start des ersten Satelliten ist bereits Ende des Jahres geplant

vgl. VT, 20.4. 1998).

# nachrichten

## Ausbildungszentrum geplant

Die Asian Development Bank (ADB) hat der laotischen Regierung einen 20 Mio. US-Dollar Kredit zum Bau eines Ausbildungsförderungszentrums zur Verfügung gestellt. Zusätzlich zu den 20 Mio. US-Dollar der ADB werden 2,2 Mio US-Dollar vom Nordic Fund (NDF) und 1.2 Mio US-Dollar von der Foundation of the Republic of Korea bereitgestellt. Der Bau der Zentren soll vor allem der Aus- und Weiterbildung laotischer Arbeitskräfte dienen, um so den steigenden Anforderungen des laotischen Arbeitsmarktes gerecht zu werden und einer hohen Jugendarbeitslosigkeit entgegenzuwirken.

In diesen Zentren werden Informationen über den Arbeitsmarkt zur Verfügung gestellt, Beschäftigungsservices sowie Facharbeiteraus- und Weiterbildungen angeboten. Zusätzlich werden Kredite für Kleinst- und Familienunternehmen zur angeboten, die nach einer Trainingszeit von den entsprechenden Antragstellern abgerufen werden können. Der Bau der Zentren in Vientiane, Luang Prabang und in der Provinz Champassak soll bis Oktober 1998 beendet sein.

vgl. VT, 25.5.98

### Umrechnungskurs:

Januar 1997:

1 US-\$ = 700 Kip

Oktober 1997:

1 US-\$ = 1.400 Kip

Im Gegensatz zum thailändischen Baht ist der Kip immer noch an den US-Dollar gekoppelt.

## Deutsche Firmen in Laos

Eine Konzessionsvereinbarung für das Staudammprojekt Nam Ngum II wurde von der laotischen Regierung und der Shlapak Group Co. Ltd. am 17. März im Lao Hotel Plaza unterschrieben. Diese Vereinbarung signalisiert die Fortführung der technischen und baulichen Planung des Projektes nach den Umweltgutachten, deren Ergebnisse nunmehr eingearbeitet wurden. Verhandlungen und Abschluß des Vertrages über den Verkauf der Elektrizität nach Thailand werden vor

aussichtlich ein Jahr in Anspruch nehmen.

Das Staudammprojekt Nam Ngum II ist nördlich des ersten Staudamms Nam Ngum I am Nam Ngum Fluß, rund 90 km von Vientiane in der sogenannten »special zone Saysomboun« geplant. Der Damm wird 181 Meter hoch sein und über eine Kapazität von 615 Megawatt verfügen, die 2300 KW/h produzieren. Die Projektkosten sind auf 780 Mio. US-Dollar veranschlagt, das Wasserstau-becken wird eine Fläche von

rund 86 Quadratkilometer bedecken.

Das Projekt ist ein Joint venture zwischen der laotischen Regierung (25 %) und der Shlapak Gruppe (75 %). An der Gruppe sind folgende Unternehmen beteiligt: Shlapak Development Co (USA), Bilfinger Berger, Voith Hydro, Siemens, Noel (Deutschland), CH Karnchang, Sri U-thong (Thailand).

vgl. VT 6.3.98

## Schulspeisungsprojekt übergeben

Ein Schulspeisungsprojekt wurde am 12. März feierlich im Landwirtschaftsministerium übergeben. Dieses Projekt, das im Oktober 1993 in Vientiane gestartet wurde, ist seitens der australischen AusAID mit 150.000 US-Dollar und seitens der laotischen Regierung mit einer Mio. Kip unterstützt worden. Aufgrund seiner positiven Umsetzung soll dieses Projekt,

nunmehr unter Mitarbeit von CARE International, auf Distriktebene ausgeweitet werden. Das australische Care International hat dieses Projekt bereits 1997 mit 16.502 US\$ unterstützt. Das Projekt ist nach der Qualifikation seiner laotischen Mitarbeiter nunmehr vollständig in die Obhut der laotischen Regierung übergeben worden.

vgl. VT 16.3. 1998

## Reduzierung des Opiumanbaus

Die Regierung der USA hat der VDR Laos Hilfe im Umfang von 950.000 US-Dollar für Maßnahmen zur Reduzierung des Opiumanbaus und den Bau einer Verbindungsstraße in der Provinz Oudomsay zugesichert. Davon werden 650.000 US-Dollar zur Sichtung von Opiumanbaugebieten, für Umerziehungskampagnen der

ansässigen Bevölkerung und für deren Umschulung auf andere Berufe genutzt. Die restlichen 300.000 US-Dollar werden für den Bau einer 32 km langen Straße genutzt, die die Situation der Bevölkerung verbessern und die Anzahl der Opiumbauern reduzieren soll.

vgl. VT 18. 5. 1998

## Flughafen in Luang Prabang eröffnet

Am 11. April wurde der Luang Prabang Airport eröffnet. Dieser Flughafen, der nunmehr auch von internationalen Flügen angesteuert werden kann, ist um so bedeutender, als daß er die Möglichkeit bietet, Luang Prabang als offizielles Weltkulturerbe zu besuchen und die Wirtschaft der gesamten Region anzukurbeln.

Der Airport verfügt nunmehr über eine 1.800 Meter lange

und 30 Meter breite neue Startbahn, die mittelgroßen Flugzeugen mit 70 Passagieren Starts und Landungen ermöglicht. Der Flughafen wurde in traditionell laotischer Architektur erbaut, so daß er sich in das Gesamtstadtbild einfügt. Er bietet moderne Paßkontroll- und Abfertigungsmöglichkeiten

vgl. VT, 5.3. 1998

## Wasserkraftwerk eingeweiht

Unter Anwesenheit des Stellvertretenden Premierministers Bounnyang Vorachit fand am 4. April 1998 die formale Einweihung des Wasserkraftwerkes Theun-Hinboun statt. Das 260 Mio. US-Dollar teure Kraftwerk mit einer Kapazität von 210 Megawatt liegt an der Grenze zwischen den Provinzen Bolikhamsay und Khammouane. Der Präsident der Asian Development Bank, Mitsuo Sato, sowie Vertreter der mit dem Bau beauftragten Unternehmen Nordic Hydro-power und MDX/GMS Hydro-power Thailand waren ebenfalls bei der Eröffnungszere-monie anwesend.

vgl. VT, 11.5.98

## USA fördern Entminung

Die Botschaft der USA hat dem Lao National Unexploded Ordonance Program (UXO Lao) Entminungsequipment im Wert von 150.000 US-Dollar übergeben. Zweifelsohne ein wichtiger Beitrag, kann das Programm zur Entminung auf etliche Erfolge im letzten Jahr (1997) verweisen: 158 ha Land mit 20.123 Bomben und 22.925 anderen Explosionsstoffen (inklusive 251 Landminen) wurden entminnt. In dem Zusammenhang wurden im letzten Jahr 71.876 Personen über die Gefahren von Landminen aufgeklärt.

vgl. VT, 25.5. 1998